

3) *Codices manuscripti orientales* (27 Bll. fol. *Biblioth.-Archiv* Vol. 131). — Ein gleichfalls von Scheureck geschriebenes Verzeichniss, welches 142 orientalische Handschriften in „*Scrin. 4*“ und 136 in „*Scrin. 5*“ aufführt.

4) *Catalogus manuscriptorum Bibliothecae Electoralis*. [Car. Aug.] Scheureck elab[oravit]. 1755 (102 und 35 Bll. fol. *Biblioth.-Archiv* Vol. 132). — Ein Verzeichniss, das aus zwei von Scheureck geschriebenen Theilen besteht, deren erster mit Nr. 773 abschliesst, deren zweiter die „*Msc̄ta Orientalia*“ enthält und 351 Nummern umfasst; in einem in den Band eingelegten, von verschiedenen Händen geschriebenen, fünf Bogen starken Nachtrage sind die Nummern 439^d—439^z, 439^{aa}—439^{ddd}, 737^c—739^{mm} und 776—846 registriert. Die in diesem Kataloge der kurfürstlichen Sammlung vorkommenden Handschriften sind, wo ich sie aufführe, in jedem einzelnen Falle auf die Weise kenntlich gemacht, dass ich die Nummer, welche ihnen hier gegeben ist, nenne und vor dieselbe die Bezeichnung *Elect.* setze. Ein alphabetisch geordneter „*Catalogus realis manuscriptorum codicum. C. A. Scheureck elab. 1755*“ hat neben ihm keinen selbständigen Werth, sondern bildet zu ihm nur das Register.

5) *Manuscripta Bunaviana*. Verzeichniss von der Hand des Bibliotheksecretärs Karl Adolf Naumann (15 Bll. 4^o. *Biblioth.-Archiv* Vol. 188 Nr. 7); und *Catalogus Codicum Manuscriptorum Bibliothecae Bünavianae ante Transportationem Bibliothecae Electoralis in Palatium Japonense confectus adspersis nonnullis observationibus literariis a Carolo Guilielmo Dassdorffio Sereniss. Elect. Saxon. Bibliothecario Dresdae MDCCLXXXV* (26 SS. fol. *Biblioth.-Archiv* Vol. 200). — Die gesammte Bibliothek des Grafen Heinrich Bünau kam im Jahre 1764 für einen Kaufpreis von vierzigtausend Thalern in den Besitz der kurfürstlichen Bibliothek. Beide hier genannte Verzeichnisse führen 149 Handschriften auf, das erstere ohne systematische Ordnung; das andere ordnet die Handschriften in fünf Classen.

6) *Catalogus Codicum manuscriptorum Biblioth. Bruehlianae, scriptus manu [Joh. Salom.] Schenkeli* (61 Bll. fol. *Biblioth.-Archiv* Vol. 265). — Die Bibliothek des bekannten Ministers Grafen Heinrich Brühl ward im Jahre 1768 für die Summe von fünfzigtausend Thalern angekauft. Johann Salomo